

Zeitschrift: Thurgauer Jahrbuch

Band: 42 (1967)

Rubrik: Thurgauer Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

THURGAUER CHRONIK

vom 1. Oktober 1965 bis 30. September 1966

Okttober 1965

3. Im Schloß Arbon wird eine Ausstellung der thurgauischen Künstlergruppe eröffnet. Das Andenken und das Werk der jüngst verstorbenen Mitglieder Theo Glinz und Emil Steiger werden durch eine besondere Koje geehrt. – Die Weinfelder Gewerbe- und Landwirtschaftsausstellung (Wega) erfreut sich eines Rekordbesuches. – In Hüttwilen werden die neuen Glocken für die katholische Kirche geweiht. – Der Oratoriengesangverein Frauenfeld führt Schuberts «Unvollendete» und Mozarts «Requiem» auf.

12. In Frauenfeld feiert alt Zeughausverwalter Alfred Freudiger seinen 90. Geburtstag.

14. Die Gesellschaft für Literatur, Musik und Kunst in Romanshorn kann auf eine vierzigjährige Tätigkeit zurückblicken. Was während dieser Zeit an kulturellen Werten vermittelt wurde, stellt der Präsident, alt Sekundarlehrer Willi Keller, an der Jahresversammlung dar. – In Zürich ist im 63. Altersjahr der in Frauenfeld geborene Professor Dr. Hans Pallmann, Präsident des Schweizerischen Schulrates, verschieden.

19. Der Große Rat setzt die Beratung des Gesetzes über die Besoldung der Lehrer und die Staatsbeiträge an Schulen fort. Im zweiten Teil behandelt er Spitalbaufragen. – Die Basler «Komödie» gastiert in Frauenfeld mit Dürrenmatts «Ehe des Herrn Mississippi».

24. An der traditionellen Gottlieber Tagung der freisinnigen Kantonalpartei sprechen Dr. Otto Frei über die «Jurafrage», Redaktor Ri-

chard Reich über «Föderalismus» und Dr. Werner Raths über die «Wasserwirtschaft am Bodensee». Der Amriswiler Lehrer Adolf Eigenmann gibt «Thurgauereien» zum besten. – Im Rahmen der Volks hochschule Romanshorn spricht Seminardirektor Dr. U. Bühler aus Kreuzlingen über «Erziehung als Lebenshilfe».

29. Der Zürcher Schriftsteller R.J. Humm liest auf Einladung des Kunstvereins Frauenfeld aus eigenen Werken. – Der Thurgauer Kurt Felix gewinnt in London an einem internationalen Wettbewerb mit seinem Tonband «Musikmaschine» den ersten Preis.

30. In Amriswil wird der international bekannte Nervenarzt Dr. Ludwig Binswanger geehrt. Die Professoren Dr. Walter Schulz, Dr. med. Roland Kuhn, Dr. Martin Heidegger und Dr. Emil Staiger halten die Ansprachen.

November 1965

1. Nationalrat Bringolf aus Schaffhausen spricht in Frauenfeld über «Kulturpolitik». – Der Männerchor Hugelshofen feiert sein 100jähriges Bestehen.

5. Professor Brandenberger, Direktor der Eidgenössischen Materialprüfungsanstalt, hält bei den Frauenfelder Freisinnigen ein Plädoyer für einen Rüstungschef. – Auf Einladung der Jungliberalen Gruppe Arbon spricht Oberstdivisionär Rickenmann über «Landesverteidigung als staatsbürgerliche Aufgabe».

8. Der Große Rat tagt im Frauenfelder Rathaus. Es wird das Lehrer-



Einige Produkte der Hero Conserven
Lenzburg und Frauenfeld

besoldungsgesetz durchberaten und über die Bodenseeregulierung diskutiert. Notar Oswald in Aadorf wird als Oberrichter gewählt.

10. Der neue Sekretär der Thurgauischen Handelskammer, Dr. Robert Helg, stellt sich in Romanshorn mit einem Vortrag über «Aktuelle Probleme der Wirtschaftspolitik» vor. – Der Pianist Adrian Aeschbacher spielt in Bürglen Werke von Beethoven und Schubert.

12. Füsilier W. Fischer gewinnt in Rekordzeit den 31. Frauenfelder Militärwettmarsch. – In den größeren Gemeinden im Thurgau werden die Weihnachtsausstellungen der DetAIListen und Gewerbetreibenden eröffnet.

13. Die «Neue Zürcher Kammeroper» führt im Frauenfelder Theatersaal die Haydn-Oper «Liebe, List und Weibertreue» in lebendiger Darstellung auf.

20. Der Kunstverein Frauenfeld eröffnet in der Galerie «Gampiroß» eine Ausstellung des Malers Henry Wabel aus Zürich. – Der Ermatinger Ernst Graf zeigt in seinem Wohnort, in Flawil und Bern seine Aquarelle, Graphiken und Zeichnungen.

23. Dr. Mettler, Kreuzlingen, feiert den 85. Geburtstag. Im Jahre 1932/33 präsidierte er als Vertreter der Katholischen Volkspartei den Großen Rat. – Der Große Rat diskutiert das Budget und den Rechenschaftsbericht. – In ausgewogener Werkwahl vereinigt das Konzert des Thurgauischen Kammerorchesters in Weinfelden barocke und klassische Musik.

Dezember 1965

2. In Glarus kann alt Verhörrichter Hans Schießer, der älteste noch lebende ehemalige Schüler der Thurgauischen Kantonsschule, seinen 100. Geburtstag feiern. – Ein treuer Guest der Gesellschaft für Musik und Literatur in Kreuzlingen, Pierre Fournier, gibt ein glanzvolles Cellorezital. – In vielen Gemeinden bieten Chöre, Organisten und Instrumentalsolisten Advents- und Weihnachtsmusik.

3. Der Kreuzlinger Künstler Erwin Stählin stellt in einer Münchner Galerie aus. – Der im Jahre 1938 verstorbenen Professor Dr. Otto Nägeli, ein Ermatinger Bürger, wird in der Aula der Universität Zürich durch die Übergabe einer Büste in die Reihe der bedeutenden Universitätslehrer aufgenommen und geehrt.

5. Die Thurgauer Stimmbürger haben alle drei kantonalen Vorlagen gutgeheißen: das Stipendiengesetz mit 15 975 Ja gegen 7555 Nein, das Zivilschutzgesetz mit 12 795 Ja gegen 10 411 Nein, den Zusatzkredit für Münsterlingen mit 19 140 Ja gegen 4852 Nein. – In Glarisegg ist im hohen Alter von 87 Jahren Dr. Max Oettli, der letzte Lehrer aus der Gründerzeit des ehemaligen Landerziehungsheims, gestorben.

11. Der Kreuzlinger Oratorienchor führt J.S. Bachs «Weihnachtssatorium» auf. – Der Große Rat billigt das Budget und damit die Teuerungszulagen an das Staatpersonal und an die Lehrer. – In Amriswil wird der 72jährige aus dem Thurgau stammende Philosoph und Schriftsteller Julius Schmidhauser geehrt. Ansprachen halten Professor Dr.



... meine Bank,

die Schweizerische Bankgesellschaft Frauenfeld ...

Eichelberg von der ETH in Zürich und Dr. h.c. Walter Robert Corti.
14. In der Galerie Latzer in Kreuzlingen stellen vier Thurgauer Maler aus: Jacques Schedler, Walter Demuth, Bruno Neidhart und Jürg Schoop.

19. Der ehemalige Schulinspektor Jakob Rieser und Fabrikant Friedrich Stehrenberger feiern an ihrem Wohnort Affeltrangen ihren 90. Geburtstag. – Professor Dr. Walter Hofer von der Universität Bern spricht auf Einladung des Freisinnigen Gemeindevereins in Frauenfeld über «Weltpolitische Perspektiven der Gegenwart».

23. Ein verheerender Seuchenzug durchzieht die Schweiz. Auch der Thurgau wird von der Maul- und Klauenseuche betroffen. Die Bauern verleben bange Stunden auf ihren Höfen. Der Regierungsrat veranlaßt die Schutzimpfung des gesamten Rindviehbestandes.

Januar 1966

12. Herr Ernst Ribi kann auf eine vierzigjährige Tätigkeit als Friedensrichter des Kreises Ermatingen zurückblicken. – In Bürglen spricht der Rektor der Evangelischen Lehranstalt Schiers, Dr. H.P. Jäger, über «Erziehen – aber wie?».

18. Zum Thema «Welsch–Deutsch» sprechen in Weinfelden der Präsident der Neuen Helvetischen Gesellschaft, Redaktor Oskar Reck von der «Thurgauer Zeitung», und Pierre Béguin, Direktor der «Gazette de Lausanne». – Im Thurgau ist eine große Diskussion über Schule, Lehrer und Öffentlichkeit im Gang.
19. Das Zürcher Kammerorchester

begeistert die Konzertfreunde in Kreuzlingen. Zur Aufführung gelangen Werke von Händel, Tscheppenin, Vivaldi, Mozart und Pergolesi. Auch die Romanshorner haben ein Kammerorchester von Rang eingeladen, das Südwestdeutsche aus Pforzheim, dem der Dirigent Friedrich Tilegant vorsteht.

21. Der Große Rat behandelt den Rechenschaftsbericht. Größere Diskussionen entstehen über das Vorgehen bei den Meliorationen und Bodenverbesserungen, bei der Zweckbestimmung der Strafanstalt Tobel, bei der Fischerei und bei den Gebäudeschätzungen.

23. Bischof Franziskus von Streng weiht in Hüttwilen die St.-Franziskus-Kirche ein.

27. Remo Clematide, in Romanshorn als Lehrer tätig, gibt in seiner Heimat Amriswil einen Liederabend. Begleitet wird er am Flügel von seinem Gesangspädagogen Erich Werner. – Ein Kölner Schauspielensemble führt in Frauenfeld Goethes «Clavigo» auf.

Februar 1966

2. Der Bundesrat wählt zum neuen Präsidenten der Butyra (der Schweizerischen Zentralstelle für Butterversorgung) Nationalrat J. Harder, Ing. agr., Salenstein. – Die berühmte Schauspielerin Maria Becker liest im Rathaussaal in Frauenfeld «Lyrik und Prosa aus drei Jahrhunderten».

8. Der Große Rat heißt das neue Lehrerbesoldungsgesetz gut, billigt die Ausrichtung von Finanzausgleichsbeiträgen an die Schulgemeinden und nimmt Kenntnis von einer neuen Auffassung über den



Hildegard

Huco AG



Formschöne Beleuchtungskörper

9542 Münchwilen TG

(073) 60722

Standort von Altersheimen. – Der Senat der Handelshochschule Sankt Gallen wählt den Thurgauer Bürger Professor Dr. Willi Geiger zum Prorektor.

12. Das Konstanzer Stadttheater bereitet dem Frauenfelder Theaterpublikum mit der Aufführung von Max Frisch Komödie «Don Juan oder die Liebe zur Geometrie» einen spannenden, witzerfüllten Abend.

17. In Bürglen gastieren berühmte Burgschauspieler aus Wien. Attila Hörbiger und seine Tochter Christiane, Hans Thimig und Wolf Albach-Retty spielen in Hermann Bahrs Komödie «Die Kinder».

19. Die Gemeindeversammlung von Tägerwilen erteilt das Ehrenbürgerecht an alt Lehrer Ernst Kreis, welcher 43 Jahre als vorbildlicher Erzieher, Oberturner, Dirigent, Kassier und Förderer des kulturellen Lebens der Gemeinde wertvolle Dienste geleistet hat.

März 1966

1. Der Gewerbeverein Ermatingen feiert sein fünfzigjähriges Bestehen.
2. Der Große Rat billigt nach einer dreieinhalbstündigen Debatte den Bericht des Regierungsrates über die künftige Gestaltung des Asyls St. Katharinental.

4. Die Diskussion über die Lehrerausbildung begegnet überall im Kanton erfreulichem Interesse. In Vorträgen und Zeitungsartikeln wird auf den Lehrermangel hingewiesen. Innerhalb des Zyklus «Möglichkeiten der Lehrerausbildung» in Weinfelden zeigt Dr. Arthur Haffter Wege, die eingeschlagen werden müssten. Der Thurgauer Dr. E. Rutis-

hauser, Psychologie- und Pädagogiklehrer am staatlichen Seminar Hofwil und in Bern, eröffnet die Vortragsreihe mit einem Referat über «Bildung und Lehrerausbildung».

5. Der Mozart-Abend mit Géza Anda im Kasino Frauenfeld wird zu einem Höhepunkt der Konzertsaison. – Die Galerie Latzer in Kreuzlingen zeigt Gemälde und Zeichnungen von Carl Wegmann aus Marthalen.

13. Fünf Monate vor dem Eidgenössischen Schwingfest tagen die Delegierten des Eidgenössischen Schwingerverbandes in Frauenfeld.
15. Auf Einladung der Museumsgesellschaft und der Volkshochschule Weinfelden liest der deutsche Dichter Günter Eich aus seinem Werk.

17. Dr. h.c. Wilhelm Fröhlich aus Kreuzlingen erhält für seine hervorragende Lehrmethode in Stuttgart den «Wilhelm-Bölsche-Preis».

19. Der Kunstverein Frauenfeld zeigt in der Galerie «Gampiroß» Ölbilder von Gerold Veraguth in Basel.
22. Die Gemeinde Gottshaus nimmt Abschied von ihrer bewährten Lehrerin Fräulein Clara Oesch, die während 37 Jahren der Unter- schule stand. – In Steckborn hat Lehrer Otto Wegmann 47 Jahre lang seinen Beruf ausgeübt.

27. Mit eindeutigen Mehrheiten heißen die Thurgauer Stimmbürger vier Vorlagen gut: Ergänzung der Zivilprozeßordnung 16 431 Ja: 6331 Nein; Fürsorgegesetz 18 691 Ja: 4870 Nein; Lehrerbesoldungsgesetz 16 530 Ja: 7300 Nein; Gesetz über Jagd und Vogelschutz 18 941 Ja: 4620 Nein.

29. Lehrer Max Ammann in Müll-



Paul Däpp AG, Polstermöbelfabrik, Sulgen TG



heim nimmt nach fünfzigjähriger Tätigkeit Abschied vom Schuldienst.

April 1966

1. Der Große Rat verabschiedet in erster Lesung das Gesetz über die Ergänzungsleistungen zur AHV und IV.

6. Das hundertjährige Bestehen der Kuranstalt Mammern wird mit einem Dorffest gefeiert. – In Zürich-Höngg kann Frau Marie Frei-Uhler, die den Thurgauern zwei kostbare geschichtliche Romane geschenkt hat, ihren 85. Geburtstag feiern.

19. Der Große Rat nimmt vom Zehnjahresprogramm für die kantonalen Hochbauten zustimmend Kenntnis.

20. Die ordentliche Verwaltungsrechnung des Kantons für 1965 schließt bei 97,5 Millionen Einnahmen mit einem Überschuß von 4,3 Millionen Franken ab. Ein erfreuliches Ergebnis der Staatsrechnung.

– Der Bund thurgauischer Frauenvereine feiert in Frauenfeld sein vierzigjähriges Bestehen.

23. An der Jahresversammlung der Thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft wird Dr. Ernst Leisi geehrt, der auf eine sechzigjährige Mitgliedschaft zurückblicken kann.

25. Die beiden Arboner Musiker Matthias Dürst und Walter Gremminger spielen zugunsten der Alterssiedlung Händel, Mozart und Beethoven. – An der Jahresversammlung der Heimatvereinigung am Untersee in Steckborn spricht Lehrer Ernst Thalmann über «Naturleben am Untersee».

Mai 1966

2. Die «Frühlingsausstellung» in Arbon, veranstaltet von der Landenberggesellschaft, wird mit Musik festlich eröffnet; Dr. W. Hugelshofer würdigt das Werk des Bündner Malerehepaars Anny Vonzun und Leonhard Meißer. – Der Oratorien gesangverein Frauenfeld führt Hon eggers «König David» auf.

5. Der Große Rat verabschiedet in zweiter Lesung das Gesetz über die Ergänzungsleistungen zur AHV und IV.

6. In Amriswil stellen sich zwei junge Musiker vor: Karl Scheuber und Jürg Frey. Sie bringen Werke aus alter und neuer Zeit in einer Art und Weise zu Gehör, die auf starke musikalische Begabung schließen lässt.

9. Die Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde ist in Steckborn zu Gast. Der Präsident der Heimatvereinigung, Lehrer Otto Wegmann, spricht über «Altes und Neues aus Steckborn».

16. Der Verband thurgauischer Gemeindeamänner feiert in Romanshorn sein fünfzigjähriges Bestehen. – In Lommis ziehen die Schüler die Glocken in den Turm der neuen evangelischen Kirche auf. – Der Ottoberger Männerchor jubiliert; an einer fröhlichen Metzgefeie wurde er im Jahre 1916 gegründet.

19. Der Frauenfelder Hans Wyman reitet auf der Allmend seinen hundertsten Sieg. Damit nimmt er in der schweizerischen Turfgeschichte einen einzigartigen Platz ein. – An den Sommer-Mannschaftswettkämpfen der Grenzdivision 7 in Schaffhausen siegt in der Hauptklasse die Füsilierkompanie I/75



August Joos, Maschinenfabrik AG, Frauenfeld

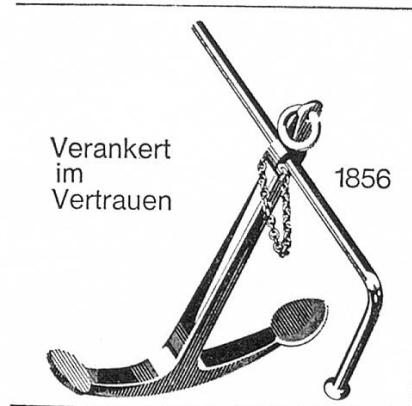
Telephon 054 72761

Bandschleifmaschinen
Schleif- und Poliermaschinen
und Automaten
Elektro-Reparaturabteilung

- unter Hauptmann Eugster. – An der Generalversammlung des Handels- und Industrievereins in Weinfelden äußert sich alt Nationalrat Dr. Hermann Häberlin zum Thema «Arbeitgeberschaft und Öffentlichkeit».
22. Die Sängervereinigung «Freundschaft» unter der Leitung von Josef Holtz und die Solisten Eugen Künzler und Laurenz Custer bringen in Frauenfeld Werke von Schubert zu Gehör. – Die Gemeinde Wängi empfängt den neuen Großratspräsidenten Otto Müller in Krillberg festlich.
25. Der päpstliche Nuntius in Bern, Alfredo Pacini, trifft zu einem offiziellen Besuch bei der Thurgauer Regierung ein. – Das Thurgauische Kammerorchester gestaltet seine Jahresversammlung zu einem festlichen Anlaß: Während 25 Jahren – die Hälfte seiner Lebensjahre – dirigierte Jakob Kobelt das Orchester. – Die Gesellschaft der Feldprediger der schweizerischen Armee hält zum erstenmal ihre Generalversammlung im Thurgau ab.
24. In Kurzrickenbach erlebt die Bevölkerung einen Freudentag: Die Glocken werden geweiht und aufgezogen. – Die Sektion Thurgau der PTT-Union feiert ihr fünfundsechzigjähriges Bestehen.
30. 12 000 Zuschauer genießen auf der Frauenfelder Allmend prächtigen Pferdesport.
12. Am Jahresbott des Schweizerischen Heimatschutzes in Schaffhausen wird alt Rektor Dr. Ernst Leisi in Frauenfeld zum Ehrenmitglied ernannt. – Eine Delegation des bayrischen Landtags besucht einige Städte in der Schweiz; in Frauenfeld wird sie durch kantonale und städtische Behörden empfangen. Redaktor Oskar Reck und der Chef des Regionalplanungsamtes, Dr. Werner Raths, halten Referate.
15. Die Konzertgemeinde Frauenfeld gibt das Winterprogramm bekannt. Vorgesehen sind zwei Kammermusikabende, zwei Orchesterkonzerte für die Mitglieder, ferner ein Bach-Abend und eine Extra-veranstaltung gemeinsam mit dem Theaterverein. – Zwischen Matzingen und Stettfurt wird ein schönes Gemeinschaftswerk, das Schwimmbad am Sonnenberg, eingeweiht.
18. Zur festlichen Eröffnung der Hans-Purrmann-Ausstellung, veranstaltet vom aktiven Frauenfelder Kunstverein, erscheinen in der Aula des Sekundarschulhauses die Kunstfreunde in großer Zahl. – Die Schlattinger weißen mit einem Dorffest ihr neues Schulhaus ein.
27. Der Männerchor Berg ist 100 Jahre alt geworden; seine Sänger schicken sich an, dieses Ereignis gebührend zu feiern. – Der Regierungsrat des Kantons Thurgau stattet dem Kanton Graubünden einen freund-eidgenössischen Besuch ab.
30. In Frauenfeld feiert Gottfried Wittmer sein 50-Jahr-Jubiläum im Dienste der Firma Baumer AG. Ebenfalls vor 50 Jahren trat Jakob Beringer in den Dienst des Straßen-inspektorates des Kantons.

Juni 1966

11. Die diesjährige Ausfahrt des Historischen Vereins des Kantons Thurgau führt zu Kostbarkeiten Graubündens, nach Chur, Zillis und ins Domleschg.



Schweizerische Kreditanstalt

1967

50 Jahre im Thurgau

Frauenfeld

Kreuzlingen

Weinfelden

Juli 1966

3. In Lommis wird die neue evangelische Kirche eingeweiht; das ganze Dorf feiert den denkwürdigen Tag. – Die «Harmonie lausannoise» besucht Frauenfeld; zusammen mit der Frauenfelder Stadtmusik konzertiert sie in der Festhütte. – Alt Gemeindeammann Konrad Altwegg in Guntershausen feiert seinen 90. Geburtstag.

5. Der Große Rat nimmt eine Motion entgegen, welche die Einführung des Frauenstimm- und -wahlrechtes zum Ziele hat; 37 Kantonsräte haben die Eingabe unterzeichnet. Der Gemeindeammann von Rickenbach bei Wil wollte durch die Regierung abklären lassen, ob Patienten aus dem hinteren Thurgau im Krankenhaus Wil Aufnahme finden könnten. Der Große Rat lehnt die Motion ab.

10. Die Thurgauer Stimmberechtigten stimmen mit großer Mehrheit zwei Vorlagen zu: Änderung der Kantonsverfassung 14 382 Ja gegen 6195 Nein; Gesetz über Ergänzungsleistungen zur AHV und IV 19 368 Ja gegen 1652 Nein. – Wängi feiert das 75-Jahr-Jubiläum der Landwirtschaftlichen Konsumgenossenschaft. – In Weinfelden wird «Gublers Kellerbühne» mit zwei Konzerten eröffnet. – Bichelsee ehrt alt Gemeindeammann Bühler, der 40 Jahre getätiget hat.

19. Nationalrat Harder wird Präsident der Militärkommission des Nationalrates. Dem jungen Parlamentarier ist damit bereits in seiner ersten Amtsperiode eines der wichtigsten Kommissionspräsidien übertragen worden.

21. Musikdirektor Otto Kreis, ein Sohn des ehemaligen Regierungsrates Kreis, wird in Bern beerdigt. Er nahm im Kreise der Schweizer Musiker und Komponisten einen hervorragenden Platz ein.

29. Der Turnverein Illhart wurde vor 50 Jahren, der Männerchor Berg vor 100 Jahren gegründet. In beiden Dörfern finden große Feiern statt.

August 1966

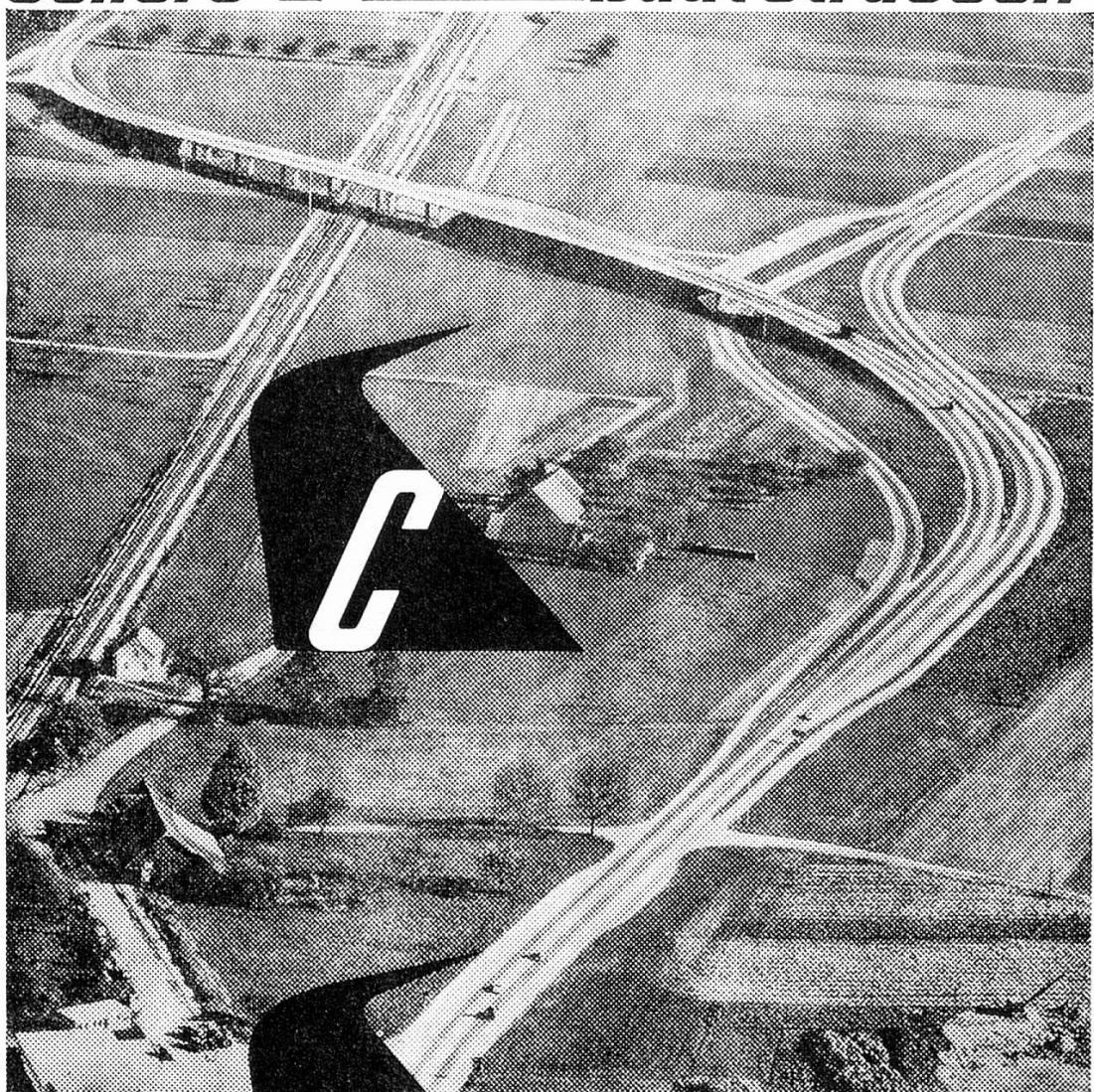
2. In diesem Jahr fiel kein Regentropfen in die Höhenfeuer der Bundesfeiern. Die Kraft des Althergebrachten, des Traditionellen ist lebendig geblieben; Vorschläge, die Form zu ändern, fanden in unseren Gegenden kaum Anklang. Die Beteiligung war überall groß.

13./14. Das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest in Frauenfeld wird zum Fest ohnegleichen. Schon der farbenprächtige Festzug durch die dichtgedrängten Zuschauerspaliere der Altstadt zeigt ein Frauenfeld, wie wir es bisher kaum kannten. Die rund 30 000 Zuschauer, die auf der Großen Allmend gespannt den vielen zähen Kämpfen folgen, zeugen für die unvergleichliche Popularität des Schwingens.

19. 175 Bürgermeister aus dem badischen Grenzgebiet machen eine kommunalpolitische Lernfahrt durch den Thurgau.

23. Im Großen Rat begründet Dr. Rolf Weber seine Motion zur Einführung des Frauenstimmrechts. Das Gesetz über die Förderung des Wohnungsbaus wird in erster Lesung durchberaten.

28. Darsteller aus Bürglen spielen Hofmannsthals «Jedermann», Pfarrer



Hägler hat das Spiel mit viel Liebe, Einfühlung und Phantasie eingeübt und inszeniert.

29. Alt Schulinspektor Otto Fröhlich in Kreuzlingen vollendet sein 85. Lebensjahr. – Die Ostschweizer Schwimmmeisterschaften werden in der Frauenfelder Badeanstalt durchgeführt. Als erfolgreichster Kämpfer erweist sich der Einheimische Jürg Straßer. – Evangelisch-Sulgen weiht die neue Orgel ein.

September 1966

3. Unter dem Patronat der Gemeinde Weinfelden und der Thurgauischen Kunstgesellschaft zeigt die Kleine Galerie in Weinfelden Werke des Zürcher Künstlers Arnold d'Altri.

4. In Weinfelden tagt die thurgauische Schulsynode. Der kantonale Schulpsychologe Dr. Paul Boßhard hält das Referat, «Grundsätzliches zum schulpsychologischen Dienst». – Ing.agr. Albert Schönenberger, zur Zeit Lehrer an der landwirtschaftlichen Schule auf Arenenberg, wird zum Direktor der landwirtschaftlichen Schule Strickhof in Zürich gewählt.

9. Der Thurgauische Coiffeurmeisterverband kann auf sein fünfundsiebzligjähriges Bestehen zurückblicken. Die Jubiläumsfeier findet auf dem Schiffe «Thurgau» und in Kreuzlingen statt.

13. Der Theaterverein Frauenfeld beginnt in einem ausabonnierten Haus die neue Reihe seiner Abonnementsvorstellungen mit einem Stück, das von einer einzigen Person bestritten wird. Tilla Durieux erfährt

die Rolle in Fred Dengers «Langusten» bis in die Fingerspitzen.

20. Der Frauenfelder Kunstverein eröffnet sein literarisches Winterprogramm mit einem Dichterabend. Der Prager Johannes Urzidil liest aus seinem Werk. – Auch die Museumsgesellschaft Weinfelden beginnt ihr neues Programm. Zu Gast ist der Verleger Dr. Martin Hürlimann mit einem Vortrag über «Indien, Glanz und Last eines großen Erbes».

21. Zur Jahresversammlung des Historischen Vereins im Klostergrut Paradies erscheinen hundert Mitglieder und Gäste, die ein bedeutendes Kulturdenkmal und eine Stätte lebendiger wissenschaftlicher Forschung kennenlernen.

24. Münchwilen feiert ein großes Schulfest. Es gilt das neue Sekundarschulhaus einzuweihen und das Fünfzigjährjubiläum der Sekundarschule zu begehen.

25. Die Delegierten des Schweizerischen Lehrervereins tagen im Weinfelder Ratshaussaal. Dem Bündner Künstler Alois Carigiet wird der Jugendbuchpreis 1966 überreicht.

26. Der große Rat verabschiedet in erster Lesung das Krankenversicherungsgesetz, in zweiter das Kinderzulagen- und Wohnungsbau-gesetz. – Lehrer Emil Gubler in Rheinklingen nimmt nach sechsundvierzigjähriger Tätigkeit im Schuldienst Abschied von seinen Schülern. – Unter dem Patronat des Theatervereins und der Konzertgemeinde Frauenfeld eröffnet die Schweizer Städteoper die Spielzeit 1966/67 mit Donizettis «Don Pasquale».